



**Gebietskooperation Fuhse/Wietze
Protokoll der 11. Sitzung am 02.12.2008**

Top 1: Begrüßung , Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung,
Ergänzungen zur Tagesordnung

Herr Baas begrüßte die Teilnehmer der 11. Sitzung der Gebietskooperation.
Zum Protokoll der 10. Sitzung lagen keine Änderungswünsche vor.
Herr Wach stellte den Teilnehmern der Sitzung Herrn Busse als seinen Nachfolger ab Januar
2009 vor.

Top 2: Bewertung der Oberflächenwasserkörper

Von Herrn Schwieger wurde in einer Power Point Präsentation die ökologische Bewertung für
das Gebiet der Gebietskooperation 16 gemäß Wasserrahmenrichtlinie dargestellt.
Die Ergebnisse werden als pdf-Datei beigefügt.

Die Bewertung der Oberflächenwasserkörper im Gebiet der Kooperation Fuhse/ Wietze
kommt zu dem Ergebnis, dass hier überwiegend ein unbefriedigender bis schlechter
ökologischer Zustand der Wasserkörper zu verzeichnen ist.
Nur die Bereiche Fuhsekanal, Unterlauf Fuhse, Seebeck, Burgdorfer Aue und Wulbeck
erscheinen derzeit in einem mäßigen ökologischen Zustand.

Die anschließende Diskussion beschäftigte sich hauptsächlich mit den Ursachen für diese - auch
im niedersachsenweiten Vergleich - schlechten Ergebnisse sowie der Frage an welchen
Gewässerabschnitten soll mit Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes begonnen werden.
Die Diskussion endete mit der Feststellung, dass bis jetzt ermittelt wurde, welche Maßnahmen
im Bearbeitungsgebiet 16 generell möglich erscheinen, jedoch ohne über Bewertungen zu den
Wasserkörpern verfügt zu haben. Als nächster Schritt sollte entschieden werden, welche
Maßnahmen zu treffen sind, um zielgerichtet eine Verbesserung der Qualität der Wasserkörper
zu erreichen.

Top 3: Sachstand zur Aufstellung und Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplanes

Herr Thieding informierte über die weitere Vorgehensweise für die öffentliche Bekanntmachung
und Auslegung von Unterlagen zur Umsetzung der EG – Wasserrahmenrichtlinie.

Die Anhörungsdokumente zu den Entwürfen der Bewirtschaftungspläne liegen in der Zeit vom 22.12.2008 bis zum 22.06.2009 bei den Unteren Wasserbehörden und den Betriebstellen des NLWKN zur Einsichtnahme und zur Stellungnahme aus.

In jeder Flussgebietseinheit ist jeweils der Entwurf

- des niedersächsischen Beitrags für den Bewirtschaftungsplan
- des niedersächsischen Beitrags für das Maßnahmenprogramm
- des Umweltberichts zu dem niedersächsischen Beitrag für das Maßnahmenprogramm im Rahmen der strategischen Umweltprüfung (SUP)
- des Bewirtschaftungsplans für die gesamte Flussgebietseinheit (für Ems und Rhein auch international)
- des Maßnahmenprogramms für die gesamte Flussgebietseinheit (nur für Elbe und Weser)
- Des Umweltberichts (SUP) für die gesamte Flussgebietseinheit Elbe (für die anderen Flussgebietseinheiten nicht)

auszulegen.

Im Ministerialblatt Nr. 45/2008 ist die Veröffentlichung der Bewirtschaftungspläne und weiterer Pläne veröffentlicht worden.

Ein Auszug aus diesem Ministerialblatt ist als Anlage beigefügt.

Top 4: Sachstand zum Modellprojekt Aller

Frau Kienscherf informierte über den aktuellen Projektstand.

- Fuhrberger Feld, Wulbeck
Die Anträge für das Planfeststellungsverfahren wurden gestellt.
Zielvorgabe: Die Planungen zur Wiedervernässung des Fuhrberger Feldes, der Randbereiche der Wulbeck sind bis Mitte 2009 umzusetzen.
- Allerquelle
Die Beauftragung für das Projekt zur Verbesserung der Durchgängigkeit und Erkundung der Problematik „Verkrautung“ wurde erteilt.

Top 5: Ausblick – Zukünftige Arbeit/Aufgabe der Gebietskooperationen

Herr Thieding informierte, dass z. Zt. die zukünftigen Aufgaben der Gebietskooperationen zwischen dem NLWKN und dem MU diskutiert werden.

Im Jan. 2009 sollen eine Beiratssitzung und im Febr./März 3 Gebietsforen seitens MU stattfinden.

Die Sitzungen in den Gebietskooperationen werden weniger werden. Voraussichtlich 2 Sitzungen im Jahr.

Über die finanziellen Mittel für die Gebietskooperationen für 2009 (15.000 €) wird zurzeit im MU diskutiert.

Die wesentliche Arbeit der Gebietskooperation wird in der Begleitung der Maßnahmen sowie in der Entwicklung weiterer Maßnahmen gesehen.

Ob die Stellungnahmen zu den Anhörungsdokumenten in den Gebietskooperationen diskutiert werden sollen, ist noch nicht geklärt.

Top 6: Verschiedenes

Ein Termin für die nächste Sitzung wurde noch nicht festgelegt, da erst die interne Besprechung des NLWKN zu den weiteren Aufgaben der Gebietskooperationen im Februar und eine eventuelle Mittelzuweisung abgewartet werden sollen. Danach wird entschieden, ob der Termin im 1. Halbjahr oder nach den Sommerferien stattfindet.

Von den Teilnehmern wurde wieder der Freitag als besserer Sitzungstag gewünscht, da am Dienstag eine geringere Beteiligung zu verzeichnen war.

Ergänzungen oder Änderungen zum Protokoll werden gerne entgegengenommen.

Luckau